

# UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

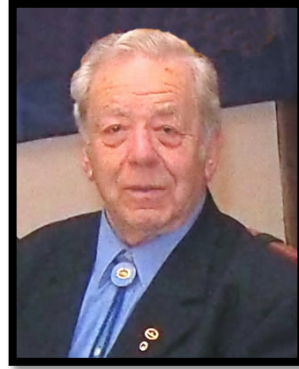
**Wir trauern um unseren Kameraden**



## Lorenz Altmann

\* 08. Dezember 1926 in Tegernbach / Krs. Pfaffenhofen

† 22. Februar 2017 in Pfaffenhofen



Lorenz Altmann trat im Februar 1944 zusammen mit einigen Gleichaltrigen in die Marine ein. Ein Wehrdienstberater hatte den jungen Männern zur Meldung zur Marine geraten, weil er wusste, dass auch die SS in Pfaffenhofen auf der Suche nach Personal war.

Lorenz hat diese Entscheidung nie bereut. Er begann seine Ausbildung in der Kriegsmarine bei der 8. M.E.A. Nordsee (Marine-Ersatz-Abteilung) in Norden, die einen Monat zuvor aus der 4. Schiffsstammabteilung hervorgegangen war.

Die nächste Station seiner Ausbildung war die 2. ULD (2. Uboot-Lehr-Division) im damals Gotenhafen genannten Gdingen (heute Gdynia / Polen). Hier wohnten und lernten die angehenden Ubootfahrer der 22. Unterseebootsflottille auf dem KdF-Schiff **WILHELM GUSTLOFF** (Kreuzfahrtschiff der NS-Organisation „Kraft durch Freude (KdF)“), das am 30. Januar 1945 mit mehr als 9.000 Menschen an Bord vor der pommerschen Küste durch das sowjetische Uboot **S-13** versenkt wurde.

Die nächsten Ausbildungsschritte absolvierte Lorenz Altmann bei der 1. ULD in Pillau (dem heutigen Baltijsk / Russland) in der 19. U-Flottille. An Bord eines modernen Typ XXI-Uboot nahm er auch an der Frontvorbereitung der AGRU Front in Hela (Halbinsel in der Danziger Bucht) teil.

Das Kriegsende erlebte der Matrosenobergefreite Altmann in Travemünde. Hier geriet er auch in englische Kriegsgefangenschaft, aus der er am 08. November 1945 entlassen wurde. Travemünde blieb für Lorenz und seine Familie lange Jahre und bis zu seinem Tod ein Urlaubsort, den sie immer wieder gerne ansteuerten.

Er war bereits lange Jahre im Deutschen Marinebund (DMB), bevor seine Frau Anneliese ihn im November 1991 zum Eintritt in die Ubootkameradschaft München bewegen konnte.

Die beiden waren immer gerne bei unseren Feiern und Veranstaltungen dabei. Auch nach dem Tod seiner Frau im Februar 2013 nahm Lorenz trotz seines Alters und der nicht unbeschwerlichen Bahnreise von Pfaffenhofen nach München an vielen unserer Treffen teil.

Als er am 08. Dezember 2016 sein 90. Lebensjahr vollendete, konnte unser Geschäftsführer Otto Berchtenbreiter ihm daheim in Pfaffenhofen Urkunde und Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft im VDU verleihen. Wir trauern zusammen mit seiner Familie um einen liebenswerten und sehr geschätzten Kameraden, den wir bei unseren Treffen vermissen werden.

